

Mitglied der ÖPGK

Wissenschaftliche Begleitung der partizipativen Entwicklung und Implementierung von PatientInnenbeteiligung im Diabeteszentrum Wienerberg

Durchführende Einrichtungen:

- Wiener Gesundheitsfonds
- Österreichische Gesundheitskasse
- Gesundheit Österreich GmbH

Laufzeit der Maßnahme: 01/2020 – 02/2024

Schwerpunkt: Bürger- und Patientenempowerment

Wirkungsbereich: Wien

Ausgangslage

Menschen mit Diabetes leiden in Österreich überdurchschnittlich oft an Folgeschäden (z.B. Amputationen). Diabetes mellitus als chronische Erkrankung erfordert ein kontinuierliches Gesundheits- und Krankheitsmanagement der Betroffenen. Dieses kann durch Gesundheitsberufe u.a. durch Schulungen unterstützt werden. Den überwiegenden Teil der Zeit müssen erkrankte Personen aber alleine im Alltag zurechtkommen. Um dies zu erreichen, müssen die Versorgungsangebote an den Bedarfen der Menschen ausgerichtet werden. Partizipation – insbesondere in der Planungsphase – ist eine Methode, um Versorgungsangebote bedarfsgerecht zu gestalten.

Die Beteiligung von Menschen mit Diabetes mellitus an der Gestaltung einer Versorgungseinrichtung ermöglicht es, diese bedarfsgerechter zu gestalten, so dass sie von PatientInnen besser angenommen werden kann.

Zielsetzung

Strategische Ziele:

Verbesserung der Versorgung von Menschen mit Diabetes mellitus, gute Inanspruchnahme des Diabeteszentrums und Ko-Produktion von Gesundheit

Operative Ziele:

Ziel ist die nachhaltige Verankerung von PatientInnenbeteiligung im Diabeteszentrum. Dadurch wird sowohl die Gesundheitskompetenz von Menschen mit Diabetes mellitus als auch die professionelle Gesundheitskompetenz der Gesundheitsberufe im Diabeteszentrum verbessert und Ko-Produktion von Gesundheit gefördert.

Konkrete Ziele sind die Umsetzung von erarbeiteten Beteiligungsmethoden, wie Information über die Teilnahmemöglichkeit an Selbsthilfegruppen, Veranstaltungen von Menschen mit Diabetes und MitarbeiterInnen zum Austausch zu diabetesbezogenen Themen und zur Gestaltung des Diabeteszentrums.

Zielgruppen

- Zielgruppen im Setting Gesundheits- und Sozialwesen/(öffentliche) Dienstleistungen: Patientinnen/Patienten, Klientinnen/Klienten; Ärztinnen/Ärzte; Pflege- und Betreuungspersonal
- Selbsthilfegruppen/-organisationen

Methodik

In einem ersten Schritt wurde eine Fragebogenkonsultation unter Menschen mit Diabetes in Wien durchgeführt (n=520). Im Rahmen der Fragebogenerhebung und zweier ergänzender Fokusgruppen meldeten sich 20 Personen für die aktive Mitarbeit am weiteren Prozess.

In mehreren Workshops wurden von Menschen mit Diabetes Empfehlungen für das Diabeteszentrum Wienerberg erarbeitet und im Anschluss daran mit leitenden MitarbeiterInnen und den AuftraggeberInnen (Wiener Gesundheitsfonds und Österreichische Gesundheitskasse) diskutiert.

In weiterer Folge wurden vier Empfehlungen priorisiert: Mitwirkung an der Gestaltung von Diabetesschulungen, Räumen und Website sowie an der nachhaltigen Umsetzung von PatientInnenbeteiligung im Diabeteszentrum Wienerberg.

In die drei erst genannten Bereiche wurden Menschen mit Diabetes punktuell einbezogen. Zur Konkretisierung der nachhaltigen Etablierung von PatientInnenbeteiligung im Diabeteszentrum wurde eine Arbeitsgruppe aus Menschen mit Diabetes, MitarbeiterInnen sowie den AuftraggeberInnen gegründet. In sieben Sitzungen wurde ein Beteiligungsleitfaden entwickelt mit einer Auswahl an möglichen Methoden. Diese werden aktuell umgesetzt.

Bei den Methoden handelt es sich um

- Informationen über Beteiligungsmöglichkeiten im Diabeteszentrum: Jede:r Patient:in bekommt einen Folder bei der Anmeldung ausgehändigt und wird damit zur Teilnahme eingeladen
- Teilnahme an Selbsthilfegruppen: Das Diabeteszentrum Wienerberg kooperiert mit zwei großen Selbsthilfeorganisationen in Wien, welche sich auch im Rahmen von Gruppenschulungen vorstellen und über Selbsthilfegruppe informieren. Dies erleichtert den Schulungsteilnehmer:innen den Zugang zu Selbsthilfegruppen.
- Kooperation mit Selbsthilfegruppen: Das Diabeteszentrum Wienerberg unterstützt zwei Selbsthilfeorganisationen u.a. durch Auflage von Zeitschriften und Foldern der Selbsthilfeorganisationen und tauscht sich regelmäßig mit Selbsthilfevertreter:innen aus.

- •Ideenportal: Patientinnen und Patienten des Diabeteszentrums haben die Möglichkeit ihre Ideen und Wünsche an das Diabeteszentrum in einem Onlineportal einzumelden.
- •Diabetes–Treff: geplant sind Gesprächsrunden unter Beteiligung von Patientinnen bzw. Patienten des Diabeteszentrums, ihren Angehörigen und Mitarbeiter:innen des Diabeteszentrums zu diabetesbezogenen Themen und Fragestellungen z.B. Feedback auf Diabetesschulung
- •Forum des Diabeteszentrums: Patientinnen bzw. Patienten des Diabeteszentrums, ihren Angehörigen und Mitarbeiter:innen des Diabeteszentrums treffen sich mindestens einmal im Jahr um die Ideen aus dem Ideenportal und allfällige weitere Diabeteszentrum bezogene Fragen, Ideen und Anregungen zu besprechen und gemeinsam die Weiterentwicklung des Diabeteszentrums voranzubringen



Beitrag zum Wirkungsziel 1

Die Beteiligung von Menschen mit Diabetes mellitus an der Gestaltung einer Versorgungseinrichtung ermöglicht es, diese bedarfsgerechter zu gestalten, so dass sie von PatientInnen besser angenommen werden kann. Darüber hinaus wird die Grundlage für weitere Beteiligungsprozesse gelegt. Ziel ist die nachhaltige Verankerung von PatientInnenbeteiligung im Diabeteszentrum. Dadurch wird sowohl die Gesundheitskompetenz von Menschen mit Diabetes mellitus als auch die professionelle Gesundheitskompetenz der Gesundheitsberufe im Diabeteszentrum verbessert und Ko-Produktion von Gesundheit gefördert.